

Findbuch zum Bestand

Teilnachlass Götz Berger

bearbeitet von Tina Krone

ROBERT-HAVEMANN-GESELLSCHAFT
Berlin 2015

Dieses Findbuch ist Ergebnis eines Erschließungsprojektes,
das durch die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
und den Landesbeauftragten für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des Landes
Berlin finanziert wurde.

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.
Schliemannstraße 23
10437 Berlin
www.havemann-gesellschaft.de

Reproduktion, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Geschichte und Aufbau des Bestandes	III
Biografische Daten - Götz Berger	V
Hinweise zur Benutzung des Findbuches	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII

Bestandsverzeichnis

1. Manuskripte und Aufzeichnungen	1
2. Korrespondenz	5
3. Unterlagen zur Biografie	6
4. Sonstiges	7

Index

Ortsindex	8
Personenindex	8
Sachindex	8
Zeitungen/Zeitschriften	9

Vorwort

Geschichte und Aufbau des Bestandes

Die Biografie des Rechtsanwaltes Götz Berger zeugt von den Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts. Er war Anwalt, KPD-Mitglied, Spanienkämpfer, Soldat in der Royal Army und in der DDR half er seiner früheren Kanzleikollegin Hilde Benjamin, die DDR-Justiz aufzubauen.¹ Zweimal wurde ihm die Zulassung als Anwalt entzogen: 1933 und 1976. Letzteres passierte, nachdem er als Verteidiger Robert Havemanns die Berufungsschrift gegen den über ihn verhängten unbefristeten Hausarrest abgegeben hatte. Wenig später wurde er aus der SED ausgeschlossen – auch, weil er gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns protestiert hatte. Acht Jahre vorher hatte er die Söhne Robert Havemanns verteidigt, die wegen ihres Protestes gegen die Niederschlagung des Prager Frühlings vor Gericht und ins Gefängnis mussten.

Im ins Archiv der DDR-Opposition übernommenen Schriftgut befinden sich hauptsächlich Manuskripte Götz Bergers und Korrespondenz. Dazu kommen 29 Audiokassetten mit 1993 vom Historiker Jochen Cerny geführten lebensgeschichtlichen Interviews und deren Verschriftung.

Die Unterlagen befanden sich beim Verein „Helle Panke“ in Berlin-Pankow und wurden von dort dem Archiv der Robert-Havemann-Gesellschaft übergeben. So handelt es sich nicht um den eigentlichen Nachlass von Götz Berger, sondern um Teile daraus. Insgesamt sind es 16 Bände mit Schriftgut aus dem Zeitraum von 1918 bis 2005.

Gegliedert wurde der Bestand in vier Gruppen. Die Schriftstücke in den einzelnen Bänden sind in chronologischer Reihenfolge abgelegt, soweit eine Zeitangabe vorhanden ist. Auf die überlieferten Manuskripte trifft dies weitgehend nicht zu. Hier konnte für einen Teil eine von Götz Berger selbst erstellte Auflistung zu Hilfe genommen werden. Andere Manuskripte wurden nach Charakter der Texte (autobiografische oder politisch-gesellschaftliche Inhalte) geordnet.

Den umfassendsten Klassifikationspunkt bilden die Manuskripte und Aufzeichnungen Götz Bergers. Die hand- bzw. maschinenschriftlich überlieferten Texte befinden sich in acht Bänden. Sie sind überwiegend ohne Zeitangabe. Aus den Inhalten ergibt sich ein geschätzter Entstehungszeitraum von etwa Mitte der 1950er Jahre bis 1996. In einem neunten Band wurden zwei Textsammlungen zusammengefasst, wobei es sich bei einer Sammlung um Korrekturfahnen zur Publikation „Wie ich Olga Benario versteckte“ von 1995 handelt.

Unter dem zweiten Klassifikationspunkt verbirgt sich ein Band mit Korrespondenz aus den Jahren 1953 bis 1995. Hier befindet sich die Kopie eines Briefes von Götz Berger an die

¹ Arno Widmann: Letzte Worte, in „Die Zeit“, 15.3.1996

Berliner Bezirksleitung der SED vom 15. September 1954, in dem er gegen seine Ablösung als Leiter des Strafsenats I a, wo er mit politischen Strafsachen befasst war, und gegen die Versetzung in den Senat für Wirtschaftsdelikte protestiert. Ein weiterer hervorzuhebender Brief stammt aus dem Jahre 1992, den Götz Berger an die Kommission der Bundesrepublik Deutschland zum Versorgungsruhens- und Entschädigungsrentengesetz richtete, um auf das Rückwirkungsverbot gesetzlicher Bestimmungen zu hinweisen. Unter den Glückwünschen zum 65., 85. und 90. Geburtstag in diesem Band befinden sich auch Briefe von Franz Dahlem und vom Rechtsanwaltskollegium.

In insgesamt fünf Bänden wurden Unterlagen zur Biografie aus dem Zeitraum von 1976 bis 2005 zusammengefasst. Korrespondenz, eine Aktennotiz, ein Protokoll, Zeitungsartikel und handschriftl. Aufzeichnungen zum Ausschluss Götz Bergers aus dem Rechtsanwaltskollegium 1976 und dem damit verhängten Berufsverbot befinden sich in zwei Bänden. Zwei weitere Bände beinhalten die transkribierten lebensgeschichtliche Interviews, die Jochen Cerny mit Götz Berger führte. Allerdings sind diese nicht vollständig. Im letzten Band dieser Klassifikationsgruppe sind Texte über und Interviews mit Götz Berger zu finden.

Eine originale Sonderausgabe der „Berliner Illustrierten Zeitung“ [so die Schreibweise!] über die „Berliner Sturmtage“ im Jahre 1918 findet sich unter dem Punkt Sonstiges.

Mit dem Schriftgut übernommene Fotos wurden unter Beibehaltung der Provenienz in die Fotosammlung des Archivs der DDR-Opposition eingegliedert.

Die Verzeichnung und Erstellung des Findbuches erfolgte unter Einsatz der Archivierungs-Software AUGIAS.

Biografische Daten – Götz Berger

Geb. 1905 in Berlin

Ausbildung: Volksschule und Gymnasium, Studium der Rechts- und Staatswissenschaften sowie der Volkswirtschaft an Universitäten Berlin und Freiburg im Breisgau

1923

Kommunistische Studentengruppe

1925

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

1927

KPD, Rote Hilfe und Internationale Juristenvereinigung

1929

Promotion

1931

Rechtsanwalt in der Kanzlei von Hilde Benjamin in Berlin-Wedding

1933

Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft wegen kommunistischer Aktivitäten

1936-1939

Dolmetscher im spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der Internationalen Brigaden

1939-1941

Internierung in Frankreich

Mitglied der Britischen Armee in Algerien

1941-1943

Internierung in Algerien

1943-46

Emigration in die Sowjetunion

1946-50

Abteilung Justiz des Zentralsekretariats, dann des Zentralkomitees (ZK) der SED, hier maßgebliche Mitarbeit am Aufbau der Justiz in der DDR

1950-51

Dozent an der Deutschen Verwaltungsakademie in Forst Zinna

1951-57

Oberrichter in Berlin (1952 beurlaubt während der Kampagne gegen Westemigranten)

1958

Rechtsanwalt

1959

Mitarbeiter des Sekretariats Ulbricht beim ZK der SED

1963

Mitglied des Kollegiums der Rechtsanwälte Berlin

1965

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

1968

Verteidiger der Söhne Robert Havemanns

1975

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

1976

Ausschluss aus dem Rechtsanwaltskollegium und Entzug der Zulassung als Rechtsanwalt wegen des Einlegens der Berufung gegen die Verurteilung Robert Havemanns zu Hausarrest und des Protestes gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns

1989

Rehabilitierung

Götz Berger verstarb am 6. März 1996 noch im Gerichtssaal nach einer Zeugenaussage im Verfahren gegen Richter und Staatsanwälte, die an Prozessen gegen Robert Havemann beteiligt waren.

Hinweise zur Benutzung des Findbuches

Die einzelnen Einträge sind innerhalb des jeweiligen Klassifikationspunktes des Bestandes in der Abfolge der Archivsignatur aufgeführt.

Die Einträge sind nach folgendem Schema aufgebaut:

Archivsignatur Indexnummer
Laufzeit bzw. Datierung des Bandes
Titel des Bandes
Enthält-Vermerk mit kurzer Beschreibung des Inhalts
Verweise
Zugangsregelungen
Umfang

Die Archivsignatur kennzeichnet den Aufbewahrungsort der Bände und muss daher bei Bestellungen zur Einsicht angegeben werden.

Obwohl generell keine gesperrten Bestände in den Archiven der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. vorhanden sind, sind einige Ausnahmen zu beachten. Ein Vermerk in der letzten Zeile gibt an, ob der Aktenband gesperrt ist, nur nach Rücksprache eingesehen werden darf oder ob bestimmte Nutzungsrechte zu beachten sind.
Ist kein Eintrag vorhanden, unterliegt die Einsicht keinerlei Einschränkungen.

Beim Sachindex wurden verwandte und gleichartige Inhalte nicht über das ganze Register verstreut, sondern unter Sammelbegriffen zusammengefasst.

Zitierweise: RHG/GB *Bandnummer*.

Ergänzende Anmerkungen der Bearbeiterin in den Enthältvermerken zu den einzelnen Bänden sind in eckige Klammern gesetzt.

Abkürzungsverzeichnis

Apr.	April
Bd.	Band
BPO	Betriebsparteiorganisation
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Dez.	Dezember
e. V.	eingetragener Verein
Feb.	Februar
handschriftl.	handschriftlich
Hg.	Herausgeber
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
Nov.	November
Nr.	Nummer
o. A.	ohne Autor
o. D.	ohne Datum
o. T.	ohne Titel
Okt.	Oktober
publ.	publiziert
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
Sep.	September
u. a.	unter anderem / und andere(s)
v.	vom/von
vermutl.	Vermutlich
ZK	Zentralkomitee
z. T.	zum Teil

Bestandsverzeichnis

1. Manuskripte und Aufzeichnungen

1

GB 01

o. D.

Manuskripte (1)

Maschinen- und handschriftliche Manuskripte für Texte Nr. 1 bis 20 einer Sammlung [Nr. 13 und 15 nicht vorhanden], erstellt von Götz Berger, mit handschriftlicher Auflistung aller Manuskripte:

1. Mein Hundeleben. Die Memoiren des Dackels Pepito de Sobresada
 2. Die Lebenserinnerungen des Dackels Axel von Pulitz, genannt Bimbo, beigelegt: Für den großen und den kleinen Claus. Gebrauchsanweisung für den Dackel Bimbo
 3. Ich, Bimbo II, über mich
 4. Ratschläge an unsere Hunde - speziell unsere Dackel
 5. Aus der Praxis eines Dackelanwalts
 6. Der Seestern und die Tierfreundin
 7. Zur Fabrikation von Lippenstift-Rouge, Gedicht
 8. Eberhard Biertimpel stellt sich um, Kopie
 9. Knigge modern. Der Umgang mit Menschen im real existierenden Sozialismus
 10. Selbstverpflichtung zum Parteitag, Kopie
 11. 15 Werbeslogans der DDR
 12. Ansprache im Kleintierzuchtverband
 14. Weltbühne 27. August 1952
 16. Werbeslogans der Rechtsanwälte
 17. Richter, Zeugen, Sachverständige
 18. Vom Spaß am Recht zum Recht am Spaß
 19. Eine nicht gehaltene Rede vor dem Rechtsanwaltskollegium
 20. Meine Nebenberufe
- 1 Bd.

GB 02

1983, o. D.

Manuskripte (2)

Maschinen- und handschriftliche Manuskripte für Texte Nr. 21 bis 50 einer Sammlung [Nr. 25, 26 und 28 nicht vorhanden], erstellt von Götz Berger:

21. Zu empfehlende Reklameverse am Suezkanal
 22. Reklamesprüche zur Goethe-Ausgabe
 23. Was begründet unsterblichen Ruhm?
 24. Goethe und die Kindsmörderin
 27. Stilblüten aus Kinderaufsätzen, mit zweitem Manuskript: Oben und Unten, Gedicht
 29. Dem sozialistischen Humor entgegen
 30. Ansprache an amerikanische DDR-Besucher anlässlich des Luther-Jahres, 1983
 31. Eine Stadt wird geboren - die DDR steht Pate
 32. Der Weg zum Frieden - noch eine Zukunftsvision
 33. Drei Schulaufsätze zu aktuellen Themen
 34. Über die Gleichheit der Bürger in der DDR
 35. Versammlung in der Schorfheide
 36. Ein Gesuch an das Innenministerium
 37. Einige Definitionen (nicht für zarte Ohren)
 38. An der wissenschaftlichen Weltspitze, 11.11.1983
 39. Der neue Fragebogen
 40. Von Sinn und Unsinn der Denkmäler
 41. Ergänzung zum GENEX-Katalog
 42. Trauerrede am Grabe des Anglerfreundes Kasimir Kaulquappe
 43. Fernsehsendung des ARD der Bundesrepublik. Über das Interview Hermann Göring mit der A.B.C. in New York
 44. Ratschläge für Referenten
 45. Für eine Ordnung in der Schriftstellerei
 46. Über den Fußball
 47. Unsere verkehrte Verkehrspolitik
 48. Raffael und Rosamund
 49. Über unblutige Kriegsführung
 50. Drei Randgruppen unserer Gesellschaft
- 1 Bd.

GB 03

1983 - 1989, o. D.

Manuskripte (3)

Maschinen- und handschriftliche Manuskripte für Texte Nr. 51 bis 73 einer Sammlung [Nr. 56 und 71 nicht vorhanden], erstellt von Götz Berger:

51. Gründung einer Kulturbundarbeitsgemeinschaft für Kynologie
 52. Weiter Karl-Marx-Ordensträger
 53. Gründung einer internationalen Spionagehochschule
 54. Unser neuer Ahnherr: Bismarck, Kopie
 55. Für eine neue Gaststättenkultur
 57. Ein historisches Foto
 58. Wochenpostinserate aus dem Jahre 1988
 59. Zum Todestag unseres großen Ahnherren
 60. Die sozialistische Oma: Manuskript, 1985
 61. Das real existierende sozialistische Pissoir
 62. Auf Rothschilds Spuren
 63. Zur Neugestaltung der Titelbezeichnungen
 64. USA - Fragebogen für Volkszählung
 65. Glasnost in der DDR
 66. Der eigene Nachruf: Manuskript
 67. Die Staaten im Wettbewerb
 68. Aus dem Verteidigungsplädoyer eines Berliner Rechtsanwalts Anfang der 80er Jahre
 69. Führer durch die City von Pankow, 1989
 70. Von der Fragwürdigkeit der Nationalhymnen
 72. Abrechnung mit Stalin - ein Gebot der Stunde: Kopie eines handschriftlichen Manuskripts
 73. Von der Andenkenbörse in New York
- 1 Bd.

GB 04

o. D., [ca. 1954 - ca. 1998]

Manuskripte (4)

Episoden - Manuskripte (maschinen- und handschriftl.) autobiografischer Texte und Aufzeichnungen von Götz Berger:

1. Manuskripte, darunter:
 - Denken - gefährlich aber notwendig, Kopien
 - Lebenslauf, Kopie, [1954 oder 1955]
 - Ich und die Hohenzollern
 - Das Romantische Café
 - Episoden aus meinem Leben. Von Namen und Adressen
 - Franz Dahlem in Vernet
 - In der Britischen Armee
 - Von Europa nach Afrika
 - Begegnung mit dem Rabbi
 - Meine Begegnung mit Moses und Mohammed
 - Verhör in Krasnowodsk
 - Wie ich ein öffentliches Klo abmontierte
 - Von Asien nach Europa
 - Meine Tätigkeit im ZK
 - Wie ich mir den unerbittlichen Hass der Stasi zuzog
 - Wie ich zur Stasi Kontakt bekam
 - Kriminalität im Rückfall, Nov. 1992
 - Der Streit um den Vogel;
 2. Aufzeichnungen und Notizen, darunter: Verhältnis zu Religion und Kirche, Kindheit und Schule, Referendar- und Rechtsanwaltszeit bis 1933
- 1 Bd.

GB 05

o. D., 1980

Manuskripte (5)

Manuskripte politischer Glossen und Satiren sowie Aufzeichnungen Götz Bergers zu Vorgängen in der SBZ und DDR:

1. Manuskripte, darunter:

- Ein Fanal gegen volksfeindliche Justiz. Vor zwanzig Jahren brannte der Wiener Justizpalast
- Recht muss Recht bleiben
- Der Hochstapler
- Ungewöhnliche Fragen nach einem ungewöhnlichen Todesfall
- Wider den Militarismus
- Für einen wirkungsvollen Antimilitarismus
- Erinnerungen an Luigi Longo, 21.10.1980
- Mythos und Humanismus, Kommentar zu einem Artikel Werner Neuberts in der "Weltbühne", Heft Nr. 9
- Politisch-moralische Korrumpierung durch unkontrollierte Machtfülle
- Die Studenten von gestern
- Vorwärts im Geist unserer ideologischen Vorfahren
- DDR-Historiker gefragt;

2. Aufzeichnungen, darunter: Stalinismus in der DDR bis in unsere Tage, Warum Gleichschaltung und kein erfolgreicher Widerstand, Rechtsanwaltskollegium
1 Bd.

GB 06

o. D.

Manuskripte (6)

Manuskripte politischer Glossen und Satiren Götz Bergers zur Revolution 1989/90, zur Wiederherstellung der deutschen Einheit und zu Vorgängen im wiedervereinigten Deutschland, darunter:

- o. T. ["... über die verbrecherische Diktatur des Politbüros..."]
- Die VerbindungSchnur [über Rechtsanwalt Wolfgang Schnur]
- Vertragsentwurf für die DDR vor der Wende, Kopie
- Zur Diskussion über das Richtergesetz
- Historische Ursachen unserer Fehlentwicklung
- Der Speck der Staatssicherheitsschweine, o. D.
- Entschädigungsantrag des Vereins "Große Freiheit" e. V.
- Der Drang nach Süden"
- Der Staat, eine Profitinstitution
- Kaiserfamilie und Arbeiterspross
- Inserate aus der Zeitschrift "Die freie Marktwirtschaft"

1 Bd.

GB 07

o. D.

Manuskripte (7)

Vortragsmanuskript für Volksrichter-Kurse. Kursus über Rechtsgeschichte und Rechtssoziologie, Gebundene Sammlung von Manuskripten verschiedener Verfasser, darunter 5 Vorträge von Götz Berger, mit handschriftl. Anmerkungen:

- Die Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung und die Bedeutung des Rechts
- Urgesellschaft
- Die Weimarer Republik
- Deutschland unter dem Faschismus
- Die jetzige Lage

1 Bd.

GB 08

o. D. [1977-1995]

Aufzeichnungen und Übersetzungen

1. Handschriftl. Aufzeichnungen, Entwürfe und Notizen von Götz Berger
 - Referat Friedrich Wolf
 - Kann man mit 90 Jahren noch einen Einbruchsdiebstahl begehen? Mai 1995
 - Notizen zu einzelnen Ländern
 - Witze
 - Historische Quellen des Faschismus;
 2. Übersetzungen von Artikeln aus "Mundo obrero", der Zeitung der Kommunistischen Partei in Spanien, durch G. Berger:
 - Gegensatz zur sozialistischen Demokratie, o. A., erschienen in der Ausgabe Nr. 5/1977
 - Manuel Azcarate: Der Eurokommunismus: eine Realität, eine Hoffnung, erschienen in der Ausgabe Nr. 10/1977
- 1 Bd.

GB 09

o. D.

Textsammlungen

- Korrekturfahnen einer Sammlung von Texten Götz Bergers, publ. unter dem Titel "Wie ich Olga Benario versteckte", mit Briefen von Jochen Cerny an Klaus Huhn zur Publikation, 1995
 - Sammlung von Abschriften bzw. Kopien von Texten Götz Bergers
- 1 Bd.

2. Korrespondenz

GB 10

1953 - 1995

Korrespondenz

- Briefe von und an Götz Berger, darunter:
- Götz Berger, Oberrichter am Stadtgericht Berlin, an die Berliner Bezirksleitung der SED, Betreff: Ablösung als Leiter des Strafsenats I a (politische Strafsachen) und Versetzung in den Senat für Wirtschaftsdelikte, Kopie, Berlin, 15.9.1954
 - Gruß von Wolf Biermann, mit "Ballade vom gut Kirschenessen", Kopie, 15.12.1980
 - Götz Berger: Brief an die Kommission der Bundesrepublik Deutschland zum Versorgungsruhens- und Entschädigungsrentengesetz, Betreff: Rückwirkungsverbot gesetzlicher Bestimmungen, Berlin, 21.9.1992
 - G. Berger: handschriftl. Entwurf eines Briefes an die Redaktion des "Neuen Deutschlands", Betreff: Beitrag von Rolf Kessler zu G. Berger am 7.2.1995, Berlin, o. D.
 - G. Berger: Brief an die Kreisleitung des Kulturbunds Pankow, Betreff: Friedrich Wolf, Berlin, o. D.
 - Glückwünsche zum 65., 85. und 90. Geburtstag, u. a. von Franz Dahlem, Fritz Reuter, Rechtsanwaltskollegium Groß-Berlin und Bund der Antifaschisten Berlin-Pankow e.V.
- 1 Bd.

3. Unterlagen zur Biografie

11

GB 11

1976 - 1977

Ausschluss aus dem Rechtsanwaltskollegium (1)

Korrespondenz Götz Bergers mit verschiedenen Stellen der SED und dem Rechtsanwaltskollegium, darunter:

- Götz Berger: Brief an das ZK der SED, Betreff: Rechtliche Bedenken gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns, 23.11.1976
 - Robert Havemann an G. Berger, Betreff: Berufung gegen das Urteil zu Hausarrest, Kopie, Grünheide, 27.11.1976
 - G. Berger: Brief an Franz Dahlem, Betreff: Ausschluss G. Bergers aus dem Rechtsanwaltskollegium am 1.12.1976, Bitte um Hilfe, Berlin, 23.12.1976
 - G. Berger: Brief an die Betriebsparteiorganisation (BPO) der SED des Rechtsanwaltskollegiums von Groß-Berlin, Betreff: Stellungnahme zu Vorwürfen gegen ihn, Erläuterung von Anlass und Zweck seines Briefs an das ZK v. 23.11.1976, 12.1.1977
 - Brief an Erich Honecker, Betreff: Ausschluss aus dem Rechtsanwaltskollegium, handschriftl. Entwurf, o. D.; beigelegt: Notizen zu einem Gespräch am 24.1.1977 im ZK aufgrund des Schreibens an Honecker
 - Einladung und handschriftl. Protokoll einer Versammlung der SED-BPO Rechtsanwaltskollegium am 15.3.1977
 - G. Berger: Brief an Genossen Möller, Parteisekretär der SED-BPO Rechtsanwaltskollegium, Betreff: Parteiverfahren, Bitte um Verbleib in der BPO, 16.3.1977, mit Antwort v. 6.4.1977, Betreff: Ummeldung an die Wohnparteiorganisation
 - Parteisekretär Wolff, BPO des Rechtsanwaltskollegium: Brief an G. Berger, Betreff: Termin für die Beschlussmitteilung in der SED-Kreisleitung Berlin-Mitte, 27.6.1977
- 1 Bd.

12

GB 12

1977

Ausschluss aus dem Rechtsanwaltskollegium (2)

- Handschriftl. Aufzeichnungen und Notizen Götz Bergers, darunter: Entwurf einer Stellungnahme, Notizen zur Verteidigung, Zusammenfassung der Ereignisse unter dem Titel: Bestätigung der Parteistrafe am 7.7.77
 - Angelo Bolaffi: "Solidarität mit Biermann", Übersetzung eines Artikels aus des "Rinascita" (Zeitung der italienischen kommunistischen Partei) v. 26.11.1976
 - Christine Biermann: Brief an G. Berger, Betreff: Rücknahme der Scheidungsklage, 3.12.1976
 - Zeitungsnotiz "Berufsverbot", ohne Quellenangabe, 2.3.1977
 - Gregor Gysi: Aktenvermerk, Betreff: Antrag an das Justizministerium, Abberufung G. Bergers am 1.12.1976 für ungültig zu erklären, Kopie, 6.11.1989
- Enthält auch: Kulturbund, Kreisleitung Pankow: Arbeitsplan 1977, 17.12.1976
- 1 Bd.

13

GB 13

1993

Lebensgeschichtliche Interviews (1)

Transkripte von Interviews mit Götz Berger, geführt von Jochen Cerny:

1. Gespräch am 29.6.1993
2. Gespräch am 7.7.1993
3. Gespräch am 14.7.1993
4. Gespräch am 21.7.1993
5. Gespräch am 28.7.1993
6. Gespräch am 4.8.1993

1 Bd.

GB 14

1993 - 1994

Lebensgeschichtliche Interviews (2)

- Transkripte von Interviews mit Götz Berger, geführt von Jochen Cerný:

14. Gespräch am 29.10.1993

16. Gespräch am 11.11.1993

17. Gespräch am 25.11.1993

18. Gespräch am 9.12.1993

20. Gespräch am 2.2.1994

- Aufzeichnungen von Jochen Cerný

- Auszüge aus den Gesprächen mit Korrekturen

1 Bd.

GB 15

1950 - 2005

Publikationen über und Interviews mit Götz Berger

u. a.:

- Volkmar Schöneburg: "Ein Jurist mit aufrechtem Gang: Götz Berger (geb. 1905)", Interview, publ.: "Demokratie und Recht", 4. Quartal 1990

- Volkmar Schöneburg: "Rechtsgeschichte im Widerspruch", publ.: Uwe Ewald/Kersten Woweries (Hg.): Entwicklungsperspektiven von Kriminalität und Strafrecht. Festschrift für John Lekschas, Bonn, 1992

- Hermann Klenner: "Lob des Anfangs. Laudatio auf Götz Berger", Laudatio zum 90. Geburtstag, 1995

- Marcus Mollnau: "Götz Berger - ein streitbarer Jurist", publ.: "Neue Justiz", 2/2005; beigelegt: Brief von Jochen Cerný an M. Mollnau, Betreff: Lebensgeschichtliche Interviews und Publikationen G. Bergers, Berlin, 25.5.2005

- Sammlung von Presseartikeln, 1950-1996

1 Bd.

4. Sonstiges

GB 16

1918

"Berliner Illustrierte Zeitung"

"Berliner Illustrierte Zeitung", Sonder-Nummer: "Berliner Sturmtage", Verlag Ullstein & Co.

1 Bd.

Ortsindex

Afrika Nr. 4
 Asien Nr. 4
 Berlin Nr. 11
 Berlin-Mitte Nr. 11
 Berlin-Pankow Nrn. 3, 10, 12
 Bonn Nr. 15
 DDR Nr. 5
 Europa Nr. 4
 Grünheide Nr. 11
 Krasnowodsk Nr. 4
 New York Nr. 2
 SBZ Nr. 5
 Spanien Nr. 8
 USA Nr. 3
 Wien Nr. 5

Personenindex

Azcarate, Manuel Nr. 8
 Benario, Olga Nr. 9
 Biermann, Christine Nr. 12
 Biermann, Wolf Nrn. 10-12
 Bismarck, Otto v. Nr. 3
 Bolaffi, Angelo Nr. 12
 Cerny, Jochen Nrn. 9, 13-15
 Dahlem, Franz Nrn. 4, 10-11
 Ewald, Uwe Nr. 15
 Goethe, Johann Wolfgang Nr. 2
 Göring, Hermann Nr. 2
 Gysi, Gregor Nr. 12
 Havemann, Robert Nr. 11
 Hermann, Klenner Nr. 15
 Honecker, Erich Nr. 11
 Huhn, Klaus Nr. 9
 Kessler, Rolf Nr. 10
 Lekschas, John Nr. 15
 Longo, Luigi Nr. 5
 Möller Nr. 11
 Mollnau, Marcus Nr. 15
 Neubert, Werner Nr. 5
 Reuter, Fritz Nr. 10
 Rothschild Nr. 3
 Schnur, Wolfgang Nr. 6
 Schöneburg, Volkmarr Nr. 15
 Stalin, Josef W. Nr. 3
 Wolf, Friedrich Nrn. 8, 10
 Wolff Nr. 11
 Woweries, Kersten Nr. 15

Sachindex

Antimilitarismus Nr. 5
 Ausbürgerung Nr. 11

Berufsverbot Nr. 12
 Berufung Nr. 11
 Bund der Antifaschisten Nr. 10
 Demokratie Nr. 8
 Deutsche Einheit Nr. 6
 Einbruchsdiebstahl Nr. 8
 Entschädigungsrentengesetz Nr. 10
 Eurokommunismus Nr. 8
 Fußball Nr. 2
 GENEX-Katalog Nr. 2
 Glasnost Nr. 3
 Glückwünsche Nr. 10
 Hausarrest Nr. 11
 Historiker Nr. 5
 Humanismus Nr. 5
 Inserat Nrn. 3, 6
 Interview Nrn. 13-15
 Karl-Marx-Orden Nr. 3
 Kindheit Nr. 4
 Kommunistische Partei Italien Nr. 12
 Kommunistische Partei Spanien Nr. 8
 Kulturbund Nrn. 3, 10, 12
 Militarismus Nr. 5
 Ministerium der Justiz Nr. 12
 Ministerium des Innern Nr. 2
 Ministerium für Staatssicherheit Nrn. 4, 6
 Nationalhymne Nr. 3
 Nationalsozialismus Nrn. 4, 7-8
 Parteistrafe Nr. 12
 Parteiverfahren Nr. 11
 Rabbi Nr. 4
 Recht Nrn. 5, 7
 Rechtsanwalt Nrn. 4, 6
 Rechtsanwaltskollegium Nrn. 1, 5, 10-12
 Rechtsgeschichte Nr. 7
 Rechtssoziologie Nr. 7
 Referendar Nr. 4
 Religion Nr. 4
 Revolution 1989/90 Nr. 6
 Richter Nrn. 1, 10
 Richtergesetz Nr. 6
 Rückwirkungsverbot Nr. 10
 Scheidungsklage Nr. 12
 Schulaufsätze Nr. 2
 Schule Nr. 4
 SED, Bezirksleitung Berlin Nr. 10
 SED, BPO des Rechtsanwaltskollegiums Nr. 11
 SED, Kreisleitung Berlin-Mitte Nr. 11
 SED, Politbüro Nr. 6
 SED, ZK Nrn. 4, 11
 Sozialismus Nr. 1
 Stadtgericht Berlin Nr. 10
 Stalinismus Nr. 5
 Übersetzung Nrn. 8, 12
 Verein "Große Freiheit" Nr. 6
 Verkehrspolitik Nr. 2
 Verlag Ullstein & Co. Nr. 16
 Versorgungsruhensgesetz Nr. 10
 Volksrichter-Kurs Nr. 7
 Vortrag Nr. 7

Weimarer Republik Nr. 7
Wirtschaftsdelikte Nr. 10

Zeitungen/Zeitschriften

"Berliner Illustrierte Zeitung" Nr. 16
"Demokratie und Recht" Nr. 15

"Die freie Marktwirtschaft" Nr. 6
"Mundo obrero" Nr. 8
"Neue Justiz" Nr. 15
"Neues Deutschland" Nr. 10
"Rinascita" Nr. 12
"Weltbühne" Nr. 5
"Wochenpost" Nr. 3